

Eine halbe Milliarde Euro weniger Heizkosten 26.08.08  
Fördereffekte des CO2-Gebäudesanierungsprogramms wurden evaluiert

Durch die im Rahmen des CO2-Gebäudesanierungsprogramms geförderten Energiesparmaßnahmen in den Jahren 2005 bis 2007 können bis Ende 2008 bereits Heizkosten in Höhe von einer halben Milliarde Euro eingespart werden. Die Maßnahmen bewirken eine Reduktion des Energieverbrauchs in den sanierten Gebäuden um nahezu 50 %. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Bremer Energie Instituts (BEI), das die KfW Förderbank und das Bundesministerium für Verkehr Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zur Evaluierung der Fördereffekte des CO2-Gebäudesanierungsprogramms in Auftrag gegeben haben.

Gemessen über die durchschnittliche Lebensdauer der Maßnahmen von 30 Jahren beträgt die Energieeinsparung rund 6 Mrd. Euro. Das entspricht rund 80 % der für die Maßnahmen angefallenen Investitionskosten. Die Maßnahmen der Altbausanierung finanzieren sich somit bereits über die eingesparten Heizkosten weitgehend selbst. Die Programmfamilie zum "Energieeffizienten Bauen und Sanieren" umfasst die KfW-Programme CO2-Gebäudesanierung, Wohnraum Modernisieren (ÖKO-PLUS-Variante) und Ökologisch Bauen sowie die energetischen Teile der kommunalen Infrastrukturprogramme der KfW und bildet das Kernstück der Förderinitiative "Wohnen, Umwelt, Wachstum."

In deren Rahmen wurden im Jahr 2007 rund 220.000 Darlehen mit einem Fördervolumen in Höhe von nahezu 15,8 Mrd. Euro vergeben. Damit wurde ein Investitionsvolumen von fast 29 Mrd. Euro in mehr als 450.000 Wohneinheiten angestoßen. Bis zum Ende der Kyoto-Handelsperiode im Jahr 2012 werden sich die CO2-Minderungseffekte der in diesem Bereich geförderten Sanierungsvorhaben auf 9 Mio. Tonnen kumulieren. Die unveränderte Fortführung des Programmpakets wird einen wesentlichen Beitrag zu dem in Meseberg beschlossenen integrierten Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung leisten.

Aussender: KfW

Auswertung:

**Zahlenbasis:**

Fördervolumen 2005-2007	k.A.	
Fördervolumen 2007	15,8 Mrd. € für 450.000 WE (?)	
Einsparung 2005-2008 (4 a)	0,5 Mrd. €	= 125 Mio. € p.a.
Oder: Einsparung 2008 (1 a)	0,5 Mrd. €	= 500 Mio. € p.a.
Einsparung 2005-2034 (30 a)	6,0 Mrd. €	= 200 Mio. € p.a.
		= 80% der Investition
		somit Investition = 7,5 Mrd. €
Einsparung:	80% der Investition in 30 a	
	= 100% in rd. 40 a	
	ohne Instandhaltungs- und Folgekosten, ohne Zinsen	

Preisfrage: wer kann mit diesen Zahlen etwas anfangen?

Berlin, 03.09.2008  
M. Bumann, DIMaGB